



Performance **SXS Enterprise**

Killing the Monsters – ein armes Musical

PREMIERE Do., 29. November – 20 Uhr

WEITERE VORSTELLUNGEN

Fr., 30. November – 20 Uhr

Sa., 1. Dezember – 20 Uhr

Killing the Monsters ist ein armes Musical, ein Do-it-Yourself-Musical. Möglich gemacht durch ein aktives Publikum. Als Vehikel von Hoffnung entstehen Musicals in Zeiten von Krise und Rezession. Weil durch gemeinsames Singen Gemeinschaft entsteht - egal ob am Lagerfeuer, im Chor, wenn man die Hymne der Lieblingsmannschaft grölt oder zum Protestsong anhebt – haben **SXS Enterprise** jetzt „Killing the Monsters“ produziert. Wenn alle mit einer Stimme singen, lassen sich Monster und Schreckgespenster leichter vertreiben. Allein schafft man das alles eh nicht mehr. Das ‚arme Musical‘ braucht sein Publikum, das als Chor agiert. Im ersten Teil – einer Live-Aufnahmesession – werden Karaoke Versionen, Remixe und Mash-Ups gesungen, die an Pophymnen der letzten 30 Jahre erinnern. Aus dieser entsteht im zweiten Teil ein Live-Film aus Choreinspielungen, Bluescreen-Technik, ein wenig Pappe und selbst gestrickten Masken – jeden Abend auf Neue.

Text, Konzept, Technik: Siegmur Zacharias, Xander de Boer, Steve Heather

Performance: Jill Emerson

Musik: Thomas Meadowcroft

Produktionsleitung: Anja Lindner Produktionsleitung Mannheim: Benjamin Bay

Kostümobjekt: Marry Me Jimmy Paul. Foto: toy vault

SXS Enterprise (Siegmur Zacharias, Xander de Boer, Steve Heather) kommen aus unterschiedlichen Disziplinen und arbeiten regelmäßig zusammen an Projekten für die sie die Sprachen von Film, Fernsehen, Theater und Bildender Kunst nutzen. Low Tech trifft auf Hochspannung, wenn sie das Potential unterschiedlicher Medien ausloten. SXS Enterprise erschaffen Double-takes der Wahrnehmung, Echtzeitrückblenden, Kulissen aus der Fantasie der Zuschauer und den Soundtrack der kollektiven Einbildungskraft. Sie nehmen ihr Publikum mit auf eine Tour zu den schrillsten und schillerndsten Elementen zeitgenössischer Kultur.

In Mannheim waren SXS Enterprise zuletzt 2008 mit „fear_lab“ auf dem Festival „Wunder der Prärie“ zu Gast. Im November 2012 entsteht während einer Residenz in der Quadratesstadt „Killing the Monsters“, eine Koproduktion von FFT Forum Freies Theater Düsseldorf, Theater Het Veem Amsterdam und zeitraumexit.

Presseinfo im Netz:

<http://www.zeitraumexit.de/presseinfos/killing-the-monsters-produktionsinformation>